

Flughafen-Studie sorgt für Wirbel

CDU Willich: Gewerbegebiet statt Startbahn

Niederrhein (rb/WD). Die IHK Mittlerer Niederrhein will weiterhin alles tun, um die Ausbaupläne für den Mönchengladbacher Flughafen zu unterstützen. Der Airport Düsseldorf werde MG als Ausweichflughafen brauchen. Trotz der jetzt genehmigten zusätzlichen Starts und Landungen werde Düsseldorf an die Kapazitätsgrenzen stoßen; dann werde Gladbach zur dritten Startbahn der Landeshauptstadt, so IHK-Vizepräsident Wolfgang Stomps.

Dabei sieht sich die IHK durch eine Studie der Deutschen Bank bestätigt. Die habe den Flughafen Mönchengladbach als ideale Ergänzung zum Flughafen Düsseldorf bezeichnet. Mit der unabhängigen Studie, so Stomps, werde die Argumentation der IHK im Planfeststellungsverfahren ausdrücklich bestätigt.

Dies sehen die Flughafengegner anders. „Die Studie der Deutschen

Bank befürwortet keinesfalls den Ausbau des Flugplatzes Mönchengladbach“, sagt Ulrich Mischke aus Willich. Er hat aus Sicht der Ausbaugesegner andere Punkte in der Studie herausgestellt. Mischke zitiert: „Der Neu- und Ausbau von Regionalflyghäfen ist aus verkehrspolitischer Sicht nicht erforderlich, da in Deutschland bereits genügend Flughäfen existieren.“

In der Tat wird der Flughafen Mönchengladbach in der Studie lediglich einmal kurz als „Entlastung für Düsseldorf“ erwähnt. Von einem Ausbau des Airports ist nicht die Rede. Außer Frankfurt, so heißt es in der Studie, benötige kein deutscher Airport derzeit einen Entlastungsflughafen. Derzeit erreichen nur fünf der 39 Regionalflyghäfen in Deutschland eine Passagierzahl von über 500.000 pro Jahr. Größter ist Paderborn-Lippstadt mit 1,3 Millionen Passagieren vor Weeze mit

800.000. Fazit der Studie: Ein Neu- und Ausbau von Regionalflyghäfen ist aus verkehrspolitischer Sicht nicht notwendig. Damit würden öffentliche Mittel verschwendet. Die zu Verkehrsflughäfen ausgebauten Regionalflyghäfen stellten in erster Linie Prestigeobjekte für „Regionalfürsten“ dar.

Unterdessen macht sich die Willicher CDU Gedanken um die Zukunft. Sie hat ein interkommunales Gewerbegebiet auf dem Gelände des Verkehrslandeplatzes ins Gespräch gebracht. Bürgermeister Josef Heyes hat einen entsprechenden Brief an seine Amtskollegen in Gladbach und Korschenbroich, die IHK sowie die Landräte Dieter Patt (Neuss) und Peter Ottmann (Viersen) geschrieben. Die „grob skizzierten Pläne“ könnten aus Willicher Sicht tausende Arbeitsplätze schaffen und somit eine Alternative zum Flughafen-Ausbau sein.